



Schulverbund Ampfing-Buchbach



Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen und Euch unsere Schule vorstellen, um Ihnen die Entscheidung zum Übertritt zu erleichtern.

Leider können wir Ihre Kinder derzeit nicht zum Kennenlerntag zu uns einladen. Dennoch möchten wir Ihnen auch die Möglichkeit geben, die Schule persönlich kennen zu lernen und würden uns sehr freuen, Sie am

**Mittwoch, 14. April 2021 um 19 Uhr
in der Aula der Schule**



willkommen zu heißen.

Unsere Schule

Die Grund- und Mittelschule Buchbach hat derzeit 12 Klassen mit 210 SchülerInnen. An der Schule unterrichten etwa 25 Lehrkräfte und MitarbeiterInnen.

Was zeichnet unseren Unterricht aus?

Wir trainieren mit allen Klassen das Schwimmen.

Wir fördern selbstständiges Lernen.

Wir sind eine Courage-Schule.

Wir lernen zu Sachthemen auch außerhalb der Schule.

Wir fahren jedes Jahr mit der 7. Jahrgangsstufe ins Skilager.

Unser Unterricht ist digital:

Neben digitalen Tafeln arbeiten wir mit Laptops, iPads und auch eigenen Geräten in unserem Schulnetz. Dabei nutzen wir vielfältige Lern-Apps. Unser Ziel ist es, die SchülerInnen auf die digitalisierte Welt vorzubereiten.



Was ist uns wichtig?

Wir lernen in einer persönlichen, vertrauensvollen Atmosphäre. Wir gehen offen miteinander um. Wir fördern jedes Kind optimal. Dabei unterstützen uns unsere Förderlehrerin, unsere Sozialpädagogin, unsere Berufsberaterin und unser Team der OGTS.

Was gibt es Besonderes an unserer Schule?

In unseren kleinen Klassen wird jede/r SchülerIn optimal betreut. Im Rahmen der Offenen Ganztagessschule gibt es eine kostenfreie Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr mit vielen spannenden Projekten und Aktivitäten in neu gestalteten Räumen.

Als weiterführende Schule bieten wir den Qualifizierenden Abschluss („Quali“) nach der neunten Klasse an. Außerdem können die SchülerInnen nach der 6. Klasse auf den Mittlere-Reife-Zug an der Mittelschule Ampfing wechseln. Mit beiden Wegen stehen unseren AbsolventInnen alle Türen offen. Der Beginn einer Berufsausbildung ist ebenso möglich wie der weitere Schulbesuch, der bis zur Hochschulreife (Abitur) führen kann.

Haben Sie Fragen?

Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf:
Telefon 08086 94555
sekretariat@schulebuchbach.de
www.schulebuchbach.de

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.
Das Team der Grund- und Mittelschule
Buchbach
Schulstraße 2
84428 Buchbach







Jahrgangsstufen

5/6

04 | 05

Fach „WiB“

als Einstieg in die Themenbereiche
„Arbeit - Berufsorientierung - Wirtschaft -
Recht - Technik“.

Fach „Informatik“

zur Schulung der Medienkompetenz.
Digitales Lernen mit schuleigenen Tablets und
Laptops.
Einsatz von Lernsoftware wie
„Anton“, „Kahoot“, „learning apps“, ...

Differenzierungs- und Intensivierungsangebote
für die Fächer Mathe und Deutsch.

„fairnetzen“

Kompetenztraining zum Umgang mit Handys,
Internet und Computerspielen;
Prävention von Cybermobbing.

„Gewaltfreie Kommunikation“

Regelmäßiges Training in wertschätzender
Kommunikation mithilfe des GfK - Coaches
Peter Baum.

Aktion „Hallo Auto“

Verkehrssicherheitstraining mit dem ADAC.

Teilnahme an Wettbewerben wie
„Be smart – Don't start“,
Kreismeisterschaft „Fußball“, „Lauf dich fit!“, ...

z.B. in das „Urzeitmuseum“ in Taufkirchen/Vils
oder das „Kelten/Römer“ - Museum in Manching.

Leseförderung durch monatliche Besuche und
Buchausleihe in der örtlichen Bücherei.



Skilager

Die SchülerInnen fahren zusammen mit Klassen der Mittelschule Neumarkt-St. Veit für eine Woche nach Mühlbach a. Hochkönig/Österreich.

Dort erlernen sie einerseits die Grundfertigkeiten des alpinen Skilaufs.

Viel wichtiger ist jedoch das Gemeinschaftserlebnis im hochalpinen Gelände in landschaftlich reizvoller Umgebung. Gemeinsames Essen, Freizeitgestaltung, Abendprogramm (z. B. Fackelwanderung, Spieleabend, 1. Hilfe/Lawinenkunde...) und Aufenthalt in außerschulischer Umgebung bieten für Alle Möglichkeiten, sich neu kennen zu lernen und gestärkt im Klassenverband nach Hause zu kommen.



Ein Highlight in diesem Jahr ist sicherlich der „Bildungsexpress“ und der Besuch der „IHK Ausbildungsscouts“. Die „Ausbildungsscouts“ sind von der IHK ausgewählte Auszubildende, welche den Schülerinnen und Schülern ihren Ausbildungsberuf näher bringen wollen. Dafür besuchen sie uns direkt in der Mittelschule Buchbach.





In der 7. und 8. Klasse geht es zielstrebig Richtung Wunschberuf. Dabei wird bereits in der 7. Klasse eine Potenzialanalyse zur Feststellung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten durchgeführt und anschließend nimmt die ganze Klasse am sogenannten Berufsorientierungspraktikum (BOP) in der IHK Mühldorf teil.

Berufsorientierungspraktikum (BOP)

Hier können die SchülerInnen gemeinsam mit weiteren Schulen des Landkreises aus zwölf verschiedenen Gewerken bzw. Berufen fünf auswählen.

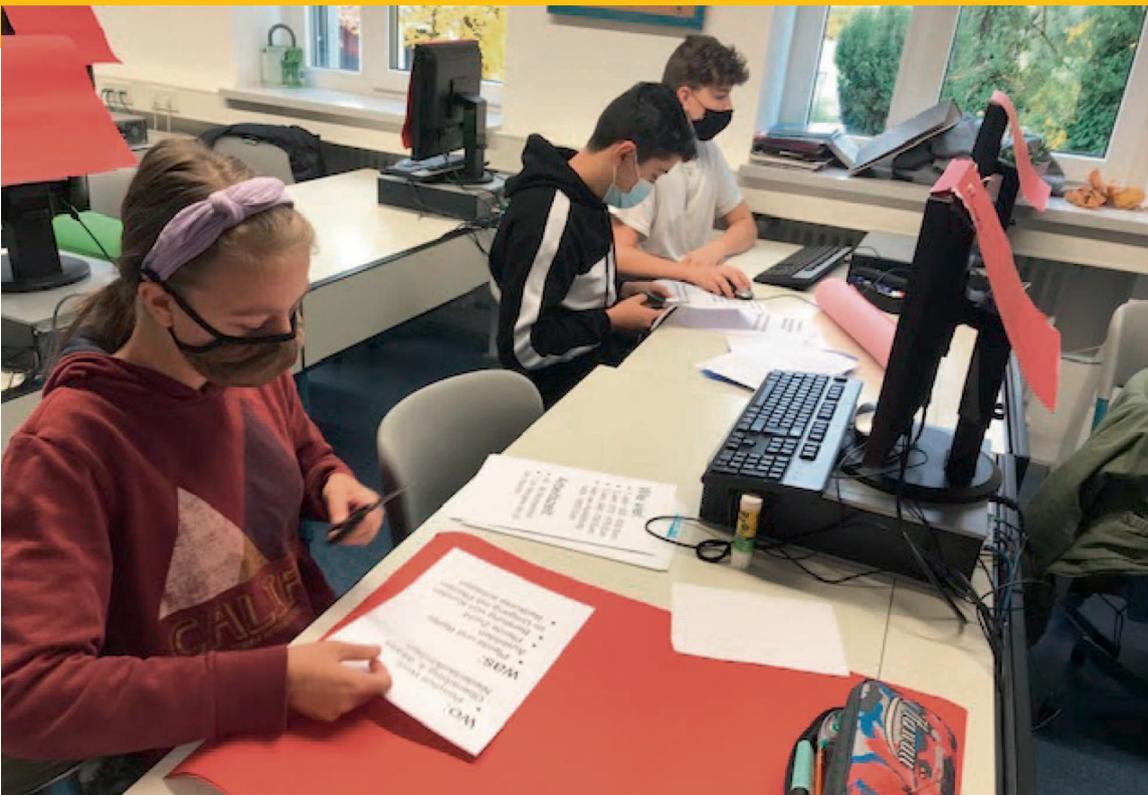
Dafür werden sie jeden Tag in Mühldorf, Mettenheim oder Altötting von einem Ausbilder empfangen, der ihnen seinen Bereich vorstellt und ihnen Einblicke in die Praxis bietet. So können erste Richtungen gefunden werden, die den Interessen und Fähigkeiten der SchülerInnen entsprechen.

Ziel der insgesamt zwei Wochen ist es herauszufinden, in welche beruflichen Bereiche das erste Betriebspraktikum, das in der 8. Klasse stattfindet, gehen soll. Auch erkennen die SchülerInnen bereits, für welche Bereiche sie nicht geeignet sind oder sich nicht interessieren.

In diesem Jahrgang lernt man auch bereits unsere Berufsberaterin kennen. Des Weiteren kommen in diesem Schuljahr die praktischen Fächer „Ernährung und Soziales (ES)“, „Technik (Te)“ und „Wirtschaft und Kommunikation (WiK)“ hinzu.

In der 8. Klasse wird dann eines dieser praktischen Fächer ausgewählt und somit bereits die Richtung für die spätere Berufslaufbahn eingeschlagen. Hinzu kommen in diesem Jahr zwei Betriebspraktika, in welchem sich jeder Schüler und jede Schülerin eine Woche lang in einem eigens gewählten Ausbildungsberuf ausprobieren darf. Unseren Berufswahlprozess unterstützen gezielt unsere Berufsberaterin Frau Strasser (Agentur für Arbeit) und unsere Berufseinstiegsbegleitung Frau Wallner.





Die Übergangsklasse**7bÜ**

In dieser Klasse geht es vor allem darum, SchülerInnen mit Migrationshintergrund den Anschluss an den deutschen Schulalltag zu erleichtern. Hier werden Schüler der Jahrgangsstufen 5-9 gemeinsam unterrichtet.

Der Fokus liegt hierbei auf dem Erwerb bzw. der Sicherung von Deutschkenntnissen sowie Festigung der Grundlagen in anderen Fächern, indem der Lehrplan auf zentrale Inhalte reduziert wird. In Zusammenarbeit mit der Förderlehrerin wird den SchülerInnen somit der Einstieg in das Schulleben und die Mittelschule im Speziellen erleichtert.

Die Lernenden können im Anschluss an die Übergangsklasse in die für ihr Alter vorgesehene Klassenstufe wechseln und haben alle Möglichkeiten für einen gelungenen Schulabschluss und einen guten Start ins Berufsleben.

Die Praxisklasse**9bP**

Die Praxisklasse ist für diejenigen Schüler geeignet, welche im 8. oder 9. Schulbesuchsjahr sind und momentan keine Aussicht auf einen Ausbildungsplatz oder Schulabschluss haben.

In dieser besonderen Klassenform wird auf das praktische Arbeiten Wert gelegt. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik Grundkenntnisse zu festigen und einen Mittelschulabschluss zu erwerben.

In der Praxisklasse sind die Schüler zwei Tage pro Woche im Praktikum und können sich so bei verschiedenen Betrieben im Arbeitsleben zurecht finden und bestenfalls einen Ausbildungsplatz sichern.

Eine weitere Besonderheit ist die intensive Förderung der SchülerInnen durch drei Lehrkräfte; eine Klassenleitung, eine Sozialpädagogin und eine Berufsberatungslehrkraft, welche die Jugendlichen bei den Praktika unterstützt.





In der Regelklasse 9 werden nahezu alle Fächer weiterführend unterrichtet. Besonders im Vordergrund steht hier die Vorbereitung auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluss („Quali“). Die Hauptfächer Deutsch und Mathematik sind für diese Prüfung verpflichtend.

Die Schüler können aus weiteren Bereichen der Fächer ihre Abschlussprüfungsfächer wählen (z.B. Englisch, GSE, PCB, Religion/Ethik, Sport). Auch in dem seit der 8. Jahrgangsstufe ausgesuchtem Wahlpflichtfach (Technik, Wirtschaft oder Soziales) wird eine Prüfung für den „Quali“ absolviert, die sogenannte Projektprüfung. Weiterhin werden die Schüler der 9. Jahrgangsstufe in mehreren Praktika auf ihr Berufsleben vorbereitet, insbesondere durch den Besuch von Ausbildungscouts oder Vertretern der Berufagentur. Auch das Verfassen von Bewerbungsschreiben ist ein fester Bestandteil dieser Klassenstufe, sodass die Schüler bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz dauerhaft unterstützt werden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des „Qualis“ stehen den Schülern bei bestimmten Notendurchschnitten Weiterbildungen zur Verfügung, die Wege bis hin zum Abitur ermöglichen.

Förderlehrer

Förderlehrer arbeiten sehr eng mit den Klassenlehrern zusammen. Sie unterstützen diese im Unterricht oder nehmen einzelne Kinder oder kleine Gruppen aus dem Klassenverband heraus und fördern bzw. fordern die SchülerInnen auf der Grundlage von vorher festgestellten Stärken und Schwächen.

Selina Breunig

- ... kümmert sich um individuelle Schwierigkeiten.
- ... setzt in ihrem Unterricht viel Arbeitsmaterial ein, um schwierige Unterrichtsinhalte besser vermitteln zu können.
- ... gibt keine Noten.
- ... arbeitet an Grund-, Mittel- und Förderschulen.
- ... besitzt ein eigenes Klassenzimmer, um ungesört in Kleingruppen unterrichten zu können.
- ... unterstützt in den Fächern Mathematik und Deutsch.

Technik

In der Mittelschule der 7. Klasse lernen alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule das Fach Technik kennen.

Du hast zwei Stunden Unterricht in unserem „Werkraum“, der wie eine Werkstatt aussieht.

Dort probierst Du handwerkliche Arbeiten aus und stellst mit Werkzeugen Gegenstände her.

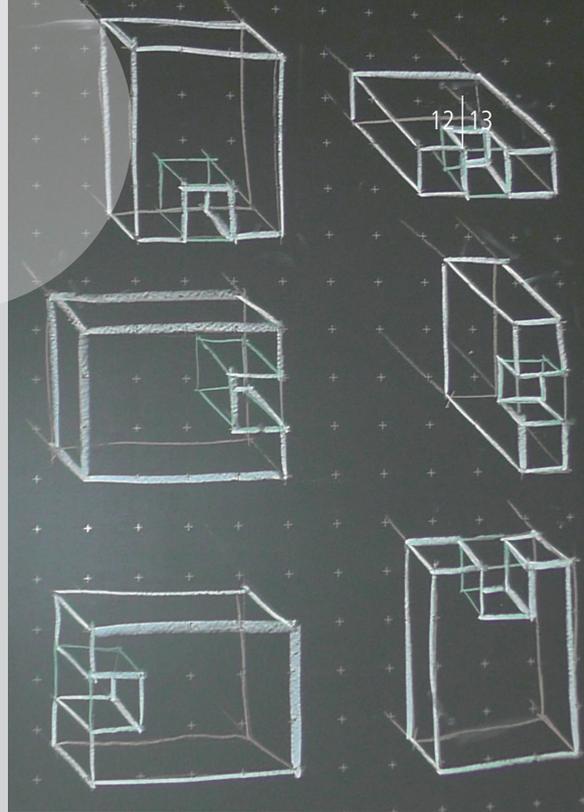
Außerdem lernst Du das 3-D-Zeichnen.

In der 8. Klasse kannst Du das Fach Technik freiwillig auswählen, wenn es Dir Spaß gemacht hat. Du hast es dann vier Stunden in der Woche. Die sogenannten „Werkstücke“ werden schon etwas schwieriger, aber auch spannender! Im „Technischen Zeichnen“ bist Du jetzt kein Anfänger mehr.

In der 9. Klasse hast Du das Fach Technik wieder 4 Stunden in der Woche.

Im „Technischen Zeichnen“ lernst Du das Zeichnen am Computer.

Die 9. Klasse hat an unserer Schule selbständig den Tisch in der Sofaecke unserer Schule geplant und hergestellt.





DIE MITTELSCHULE AMPFING UND BUCHBACH STARK IM VERBUND

Über den M-Zug zum mittleren Schulabschluss
an der Mittelschule Ampfing



Gleichwertig, aber nicht gleichartig

Der Mittlere-Reife-Zug (M-Zug) an der Mittelschule Ampfing ist ein Bildungsangebot für leistungsstärkere und motivierte Schüler*innen, für die eine Schulwahl nach der 4. Klasse noch zu früh war. Ziel ist der Erwerb des mittleren Schulabschlusses in Jahrgangsstufe 10. Dieser ist dem Realschul- und Wirtschaftsschulabschluss gleichwertig, weist aber einen höheren Praxis- und Berufsbezug auf.

Das spricht für den M-Zug

- Das Klassenleiterprinzip ermöglicht eine individuelle und kontinuierliche Begleitung der Schüler*innen in gewohnter Lernumgebung.
- Durch Zusatzstunden im Fach Englisch findet eine intensivere Förderung statt. Ein möglicher 8-tägiger Sprachaufenthalt in England (Projekt „EiE – English in England“) leistet einen wertvollen Beitrag zur Persönlichkeits- und Sprachentwicklung.
- Mit dem Kennenlernen der drei berufsorientierenden Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales in Jgst. 7 erhalten Schüler*innen die Voraussetzung, eine fundierte Zweigwahl auf Basis der eigenen Erfahrungen zu treffen.



Der Einstieg in den M-Zug

Der M-Zug beginnt grundsätzlich ab der 7. Jahrgangsstufe. Eine Aufnahme ist aber auch in höheren Jahrgangsstufen noch möglich.

Der mittlere Schulabschluss

Die Prüfung zum mittleren Schulabschluss umfasst die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch sowie eine Projektprüfung im gewählten berufsorientierenden Zweig (Technik, Wirtschaft oder Soziales) und dem Fach Wirtschaft und Beruf (WiB).



M-Zug ... und weiter?

Während der eine Teil der Absolvent*innen die Fachoberschule oder eine Berufsfachschule besucht, absolviert der andere eine Ausbildung größtenteils in Berufen, die man nur mit dem mittleren Schulabschluss erlernen kann.

Gebundene Ganztagesklassen an der Mittelschule Ampfing

Gebundene Ganztagesklasse und offene Ganztagesbetreuung - Wo ist der Unterschied?

Eine gebundene Ganztagsklasse verbleibt im festen Klassenverband, um eine stärkere individuelle Förderung der Schüler*innen zu ermöglichen.

Die gebundene Ganztagesklasse konkret

- Täglicher Unterricht von 08.00 bis 15.30 Uhr, freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr.
- Rhythmisierter Unterricht über den ganzen Tag hinweg - Unterrichtsstunden / Lernzeit / Fördermaßnahmen / Freizeitaktivitäten (AGs) zusätzliche Unterrichtsstunden z. B. in Deutsch, Mathematik, Englisch
- mehr Lern- und Übungszeiten
- Gemeinsames Mittagessen im Schulrestaurant - täglich frisch gekochte Gerichte!

Unterschiedlichste Arbeitsgemeinschaften mit jährlich wechselndem Angebot

- AG „bike@school“ - Fahrtechnik, Tricks und Kondition auf dem Mountainbike
- AG „Galerie in der Schule“ - Gestaltung, Erweiterung und Erneuerung der Schulgalerie
- AG „Mensch, Maschine, Molekül“ - PC-Werkstatt, Roboter im Einsatz, Phänomenversuche
- AG „Schulgarten“ - Natur erleben und gestalten im eigenen Schulgarten
- AG „Seniorenpaten“ - Besuch und Betreuung der Bewohner im Ampfinger Seniorenheim
- AG „Schülerzeitung Isenlaus“ - Gesucht: Kreative Köpfe, witzige Schreiber und gute Zeichner

Mittelschule Ampfing

Schulstraße 10

84539 Ampfing

Tel. 08636 - 98 40 81

verwaltung@mittelschule-ampfing.de

www.mittelschule-ampfing.de



Schuljahr 2020/21



Grund- und Mittelschule Buchbach
Schulstraße 2
84428 Buchbach

Telefon 08086 - 94 555
sekretariat@schulebuchbach.de
www.schulebuchbach.de